

Vortrag bei Wohnungseigentümergeinschaften – Gesetzliche Rahmenbedingungen, Überblick der Technologien & Fördermittel

Böblingen, xx.xx.xxx

Tatjana Lehmann
Projektingenieurin

Zu meiner Person:



Projektingenieurin Tatjana Lehmann

- Alter: 29
- Studium: Bioenergie, Hochschule Rottenburg
- Bachelorarbeit in einem Ingenieurbüro: Thema: Energiewertstromanalyse als Mittel zur Effizienzsteigerung in Produktionsbetrieben
- LUBW KA: 2 Jahre im technischen Gebäudemanagement
- Seit Dezember 2018 bei der Energieagentur Böblingen im Bereich Projektmanagement und Energieberatung, sowie Energiemanagement

Wer wir sind



- Kooperation der Energieagentur Böblingen und der Ökonsult GbR
- Gefördertes Projekt vom Land und der EU
- Dreijährig: 12/2018 - 05/2022
- Ziel: Den energetischen Sanierungstau bei den WEG im Landkreis Böblingen aufzuheben
- Einbindung der Hausverwaltungen und weiterer Akteuren im Landkreis (Beirat)



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Projekthintergrund

- Die Gebäudeheizung macht 35 % des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland aus
- Von 1,8 Mio. WEG sind nur ca. 0,6 % saniert
- → Riesiges Potenzial für Energieeffizienz und Klimaschutz

- Hemmnisse für die Umsetzung:
 - Fehlende Kenntnisse/Zweifel über die Wirtschaftlichkeit
 - Fehlende/unterschiedliche Interessen der Eigentümer
 - Geringe Fachkenntnisse/hoher Zeitaufwand
 - Geringe Rücklagen, die für dringende Maßnahmen (z.B. eindringende Nässe) verbraucht werden → zu teuer
 - Usw.

→ Hier wollen wir eingreifen und unterstützen



Was wir tun:

- Durchführung von Infoveranstaltungen und Seminaren
- Erstellung von Flyern und Infomaterialien.
- Beratungen für Eigentümer und Hausverwalter
 - Gesetzliche Rahmenbedingungen & Fördermittel
 - Technik: Unterschiedliche Heizsysteme und deren Vorteile
 - Grobe Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
 - Uvm.
- Begleitungen von Eigentümerversammlungen
- Melden Sie sich unter:

Tatjana Lehmann
☎ 07031 / 663-2356
@ t.lehmann@ea-bb.de
🌐 ea-bb.de/weg



Weitere Unterstützung durch die EA

- Unterstützung durch den One-Stop-Shop:
 - bei der Finanzierung
 - bei der Handwerkersuche
 - Bei der Handwerker Auswahl
 - Bei der Maßnahmenentscheidung
 - Beim Förderantrag
 - Uvm.



- Wollen Sie unser Praxisobjekt sein?

Inhaltsverzeichnis

- Informationen zum Bestandsgebäude
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
 - GEG
 - EWärmeG
- Vorstellung der verschiedenen Technologien
- Förderungen

Informationen zum Bestandsgebäude

- BJ: 2006
- Einheiten: 6 WE
- Größe: 508,44
- Dachfläche: Ost-West
- Stockwerkszahl: 4 VG
- Heizverbrauch: Schnitt 53.000 kWh
- Stromverbrauch: 16500 kWh



Quelle: Google Maps

Die Bestandsheizung

- Aktuelles Heizsystem: Gas-Brennwert
- Baujahr 2006
- Leistung: 38 kW

- Brenner: BJ 2002, 40-350 kW
Alte Pumpen, sollten ausgetauscht werden
- Auto Adapt Funktion!



- https://www.pumpendiscounter.de/shop_cfg/ReigaGbR/GF_A296800905Kopf.jpg

Jahresvollbenutzungsstunden

- Vollbenutzungsstunden: 53.000kWh/38kW → 1.395h
- Etwas Überdimensioniert, könnte kleiner Ausfallen z.B.
- 30 kW → 1767h

Vollbenutzungsstunden in Deutschland

Gebäudetyp/Nutzung	Vollbenutzungsstunden [h/a]
Einfamilienhaus (nur Heizung)	1.500 - 1.800
Einfamilienhaus (mit WW-Bereitung)	1.800 - 2.100
Mehrfamilienhaus	1.600 - 2.000
Bürohaus	1.400 - 1.900
Schule	1.100 - 1.400

<https://www.sbz-monteur.de/allgemein/alles-oder-nichts-teil-3-von-3>

Gesetzliche Rahmenbedingungen

- § 72 GEG: Austauschpflicht alter Heizkessel
- Klimaschutzpaket:
 - CO₂ – Bepreisung:
 - 2021: 25 Euro/Tonne CO₂
 - 2025: 55 Euro/Tonne CO₂
 - Ab 2025: Auktionieren der Zertifikate
 - Ölheizungen: Einbauverbot ab 2026
- EWärmeG Baden – Württemberg: 15 % Erneuerbar beim Heizungstausch verpflichtend
- Erhöhte Förderkonditionen bei KfW und BAFA seit 2020

Auswirkungen durch den CO₂-Preis

Bei Ihnen:

- 53.000 kWh = 10,7 t CO₂/a
- Mehrkosten:
 - Ab 2021: 267,65 €
 - Ab 2025: 588,83 €

Energieträger	Einheit	CO ₂ -Faktor
Strom Inland	t CO ₂ /MWh	0,537
Nah-/Fernwärme	t CO ₂ /MWh	0,280*
Heizöl leicht	t CO ₂ /MWh	0,266
Heizöl schwer	t CO ₂ /MWh	0,294
Flüssiggas	t CO ₂ /MWh	0,239
Erdgas	t CO ₂ /MWh	0,202
Steinkohle	t CO ₂ /MWh	0,337
Braunkohle	t CO ₂ /MWh	0,381
Rohbenzin	t CO ₂ /MWh	0,264
Diesel	t CO ₂ /MWh	0,266
Biomasse Holz	t CO ₂ /MWh	0,029
Pellets	t CO ₂ /MWh	0,023
Biodiesel	t CO ₂ /MWh	0,096
Biogas	t CO ₂ /MWh	0,148

Co₂-Faktoren der Energieträger, Quelle BAFA

§ 72 GEG 2020: Austausch alter Heizkessel

- Pflicht zum Austausch alter Öl- oder Gas-Heizkessel, welche vor 1985 eingebaut oder aufgestellt worden sind, oder älter als 30 Jahre sind
- Betrifft nur so genannte Konstanttemperaturheizkessel, jedoch nicht **Brennwert-** und Niedertemperaturheizkessel
- Ausnahme: Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern, welche am 1. Feb. 2002 diese Häuser selbst bewohnt haben
- Bei Eigentümerwechsel ist die Pflicht vom neuen Eigentümer innerhalb von zwei Jahren zu erfüllen

→ Bei Ihnen aktuell keine Austauschpflicht vorhanden

Das EWärmeG

Wohngebäude

Erfüllungsoptionen		5 %	10 %	15 %	Anrechenbarkeit	
→ Solarthermie ² [m ² Aperturfläche/m ² Wfl] (pauschalierter oder rechnerischer Nachweis)	EZFH MFH	✓ (0,023 m ² /m ²) ✓ (0,02 m ² /m ²)	✓ 0,047 (m ² /m ²) ✓ 0,04 (m ² /m ²)	✓ 0,07 (m ² /m ²) ✓ 0,06 (m ² /m ²)	0 bis 15 %	30,516 m ²
Holzzentralheizung		✓	✓	✓	0 bis 15 %	
Einzelraumfeuerung		-	(✓) bis 30.6.2015 ≥ 25 % Wfl	✓ ≥ 30 % Wfl	10,15 %	
→ Wärmepumpe (JAZ ≥ 3,50; JHZ ≥ 1,20)		✓	✓	✓	0 bis 15 %	
→ Biogas (i.V.m. Brennwert)		✓ ≤ 50 kW	✓ ≤ 50 kW	-	0 bis 10 %	
→ Bioöl (i.V.m. Brennwert)		✓	✓	-	0 bis 10 %	
→ Baulicher Wärmeschutz						
- Dachflächen, Decken und Wände gegen unbeheizte Dachräume ³		✓ > 8 VG	✓ 5 bis 8 VG	✓ ≤ 4 VG	0 bis 5,10,15 %	
- Außenwände ^{3,4}		✓	✓	✓	0 bis 15 %	
- Bauteile nach unten gegen unbeheizte Räume, Außenluft oder Erdreich ³		✓ 3 bis 4 VG	✓ ≤ 2 VG	-	5,10 %	
- Transmissionswärmeverlust ⁵ (H _T)		✓	✓	✓	0 bis 15 %	
- Bilanzierung des Wärmeenergiebedarf		-	-	-	-	
Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)						
≤ 20 kW _{el} (el. Nettoarb./m ² Wfl)		✓ (5 kWh _{el} /m ²)	✓ (10 kWh _{el} /m ²)	✓ (15 kWh _{el} /m ²)	0 bis 15 %	
> 20 kW _{el} (min. 50 % Deckung des WEB)		✓ (16,7 % WEB)	✓ (33,3 % WEB)	✓ (50 % WEB)	0 bis 15 %	
Anschluss an Wärmenetz		✓	✓	✓	0 bis 15 %	
→ Photovoltaik [kW _p /m ² Wfl]		✓ (0,0067 kW _p /m ²)	✓ (0,0133 kW _p /m ²)	✓ (0,02 kW _p /m ²)	0 bis 15 %	10,16 kW _p → ca. 70 m ²
Wärmerückgewinnung in Lüftungsanlagen und Abwärmenutzung		-	-	-	-	
Sanierungsfahrplan Baden-Württemberg		✓	-	-	5 %	

² Beim Einsatz von Vakuumröhrenkollektoren verringert sich die Mindestfläche um 20 Prozent

³ GEG - 20 %

⁴ Bei Dach und Außenwänden: nur flächenanteilige Anrechnung möglich

⁵ Abhängig von Datum des Bauantrages

https://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/5_Energie/Energieeffizienz/EWaermeG_BW/%C3%9Cbersicht_Erf%C3%BCllungsoptionen_f%C3%BCr_Wohngebaeude.pdf

EWärmeG – Ausnahmen und Befreiung

Entfallen der Nutzungspflicht, wenn ALLE Erfüllungsoptionen

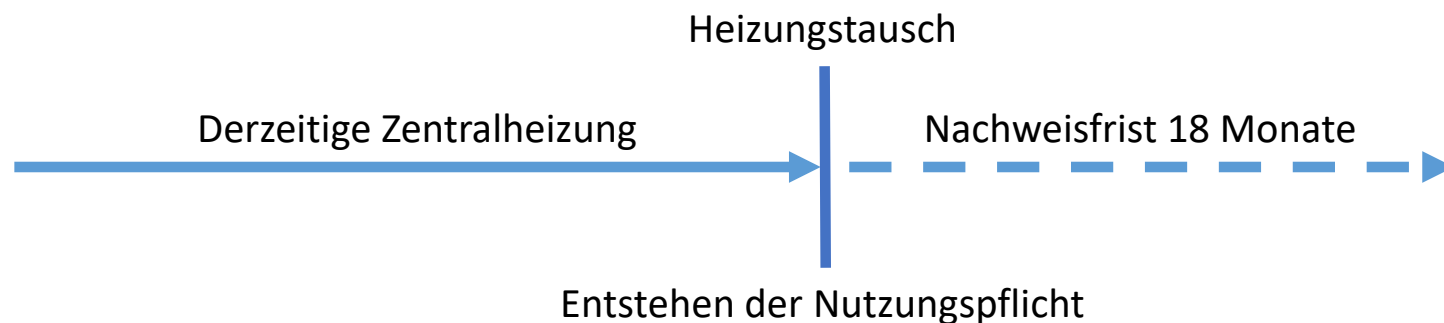
- technisch oder baulich unmöglich sind
- denkmalschutzrechtlichen Vorschriften widersprechen
- anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften widersprechen

Befreiung

- Unzumutbare Belastung wegen besonderer Umstände im Einzelfall
- Schriftliche Antragstellung bei unterer Baurechtsbehörde

EWärmeG - Bestätigung und Nachweise

- Bestandsschutz
- Nachweis bei unterer Baurechtsbehörde
- Nachweisfrist 18 Monate
- Bestätigung durch Sachkundigen
- Geldbuße bei Nichteinhaltung des EWärmeG oder falschen Angaben auf Nachweisen



Die Technologien

01) Gas + Solarthermie



Anforderungen

- Pauschaliert: m^2 Aperturfläche pro m^2 Wohnfläche
- 20 % weniger Aperturfläche bei Vakuumröhrenkollektoren
- Einzelfallberechnung über Solarertrag

	5 %	10 %	15 %
Ein- und Zweifamilienhaus (Flachkollektoren)	0,023	0,046	0,07
Mehrfamilienhaus (Flachkollektoren)	0,02	0,04	0,06
Praxisbeispiel	EFH mit 100 m^2 Wohnfläche benötigt zur vollständigen Erfüllung eine Solaranlage mit 7 m^2 Aperturfläche		

UM - Umweltministerium

Bei Ihnen $30,5 \text{ m}^2$!

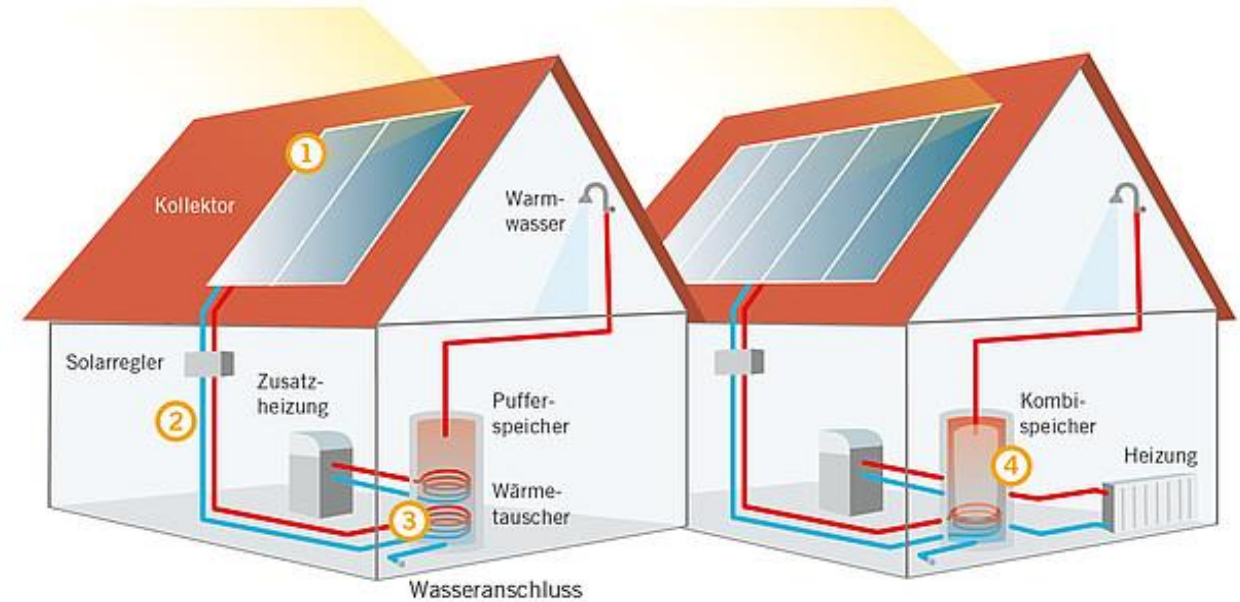
Solarthermie

- Optimal bei Südausrichtung
 - Hier Ost-West
- Gemeinsamer Anschluss mit weiteren Heizsystemen
- Wichtig: Verrohrung zur Zentralheizung möglich?
- Vorteil: Im Sommer Heizung abschaltbar, WW direkt nur über ST-Anlage

Wärme von der Sonne ...

... für heißes Wasser

... und zum Heizen



1 Sonnenstrahlen erwärmen den Kollektor und die darin enthaltene Wärmeträgerflüssigkeit.

2 Die bis zu 90 °C heiße Flüssigkeit zirkuliert zwischen Kollektor und Pufferspeicher.

3 Der Wärmetauscher gibt Solarwärme an das Wasser im Pufferspeicher ab.

4 Der Pufferspeicher stellt die Wärme auch nachts und an kalten Tagen zur Verfügung.

BAFA – Bundesförderung für effiziente Gebäude - Heizungsanlagen

Bundesförderung für effiziente Gebäude – Heizungsanlagen
 Weitere Informationen finden Sie unter: www.bafa.de/beg

Solarthermie	Biomasse	Wärmepumpe	Gas-Hybridheizung	Wärmenetze
				
30 %	+ bis zu 45 %	+ bis zu 45 %	+ bis zu 40 %	+ bis zu 45 %
 <p>Austausch einer Ölheizung</p>				
<p>+ bis zu 50 % von der Fachplanung + Baubegleitung</p>				

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
 Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND4.0)

+ 5% iSFP
 (individueller
 Sanierungsfahrplan)

Hier: bis 35%

Zusammensetzung der Konditionen

Voraussetzungen für die Öl-Austauschprämie

Die Öl-Austauschprämie kann gewährt werden, wenn im Gebäudebestand eine mit Öl betriebene Heizungsanlage außer Betrieb genommen und gleichzeitig eine förderfähige Biomasseanlage, förderfähige Wärmepumpenanlage oder förderfähige Gas-Hybridheizung installiert wird.

- Erhöhung der Förderquote um 10%
- Alternativ steuerliches Abschreiben der energetischen Gebäudesanierung (20%)

Fördervoraussetzungen

Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind:

- Privatpersonen
- Wohnungseigentümergeinschaften
- freiberuflich Tätige
- Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften und Zweckverbände
- Unternehmen
- gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften

Nicht antragsberechtigt sind der Bund, die Bundesländer und deren Einrichtungen, sowie Hersteller von förderfähigen Anlagen.

Antragsstellung vor Beauftragung und Beginn der Maßnahme!

Einhalten der technischen Mindestanforderungen

Zum Verfahren

- Antragsstellung vor Beauftragung
- Prüfung der Antragsvoraussetzungen durch die BAFA
- Erhalt des Zuwendungsbescheids → erst dann beginnen!
- **12 Monate** Zeit um die Maßnahme umzusetzen (Bewilligungszeitraum)
 - Einmalige Verlängerung um 12 Monate möglich, hierzu formloser schriftlicher Antrag nötig (innerhalb des Bewilligungszeitraums, danach ausgeschlossen)
- Verwendungsnachweis spätestens sechs Monate nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes (el. Formular auf Internetseite)

3) Gas + Wärmepumpe (WP)



Anforderungen

- Elektrisch angetriebene Wärmepumpe: JAZ \geq 3,50
- Brennstoff betriebene Wärmepumpe: JAZ \geq 1,20

	5 %	10 %	15 %
Wohngebäude	✓	✓	✓

UM-Umweltministerium

Wärmepumpe (WP)

- Luft –Wasser WP
- Invertermaschine: Ist drehzahl geregelt und damit effizienter
- Wichtig immer monovalent fahren! (ohne Heizstab)

- WP: 1kWh Strom = ~ 2,5 - 6 kWh Wärme
- Fährt mit geringen Vorlauftemperaturen (bis 50°C optimal)

- Wichtig: Im Altbau besser als Hybridvariante

- Überprüfen ob WP-Strom im Bezirk zur Verfügung steht

So könnte das bei Ihnen aussehen:



- Wichtig: Aufstellungsort des Außengeräte möglichst Nahe zum Heizungsraum
- Freiflächen vor dem Gebäude Nutzbar??

BAFA – Bundesförderung für effiziente Gebäude - Heizungsanlagen

Bundesförderung für effiziente Gebäude – Heizungsanlagen
 Weitere Informationen finden Sie unter: www.bafa.de/beg

Solarthermie	Biomasse	Wärmepumpe	Gas-Hybridheizung	Wärmenetze
				
30 %	+ bis zu 45 %	+ bis zu 45 %	+ bis zu 40 %	+ bis zu 45 %
 <p>Austausch einer Ölheizung</p>				
<p>+ bis zu 50 % von der Fachplanung + Baubegleitung</p>				

Bundesamt für Wirtschaft und Ausführungskontrolle (BAFA)
 Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND4.0)

+ 5% iSFP
 (individueller
 Sanierungsfahrplan)

Hier: bis 35%

Biogas



Anforderungen

- Anteil Biogas $\leq 10\%$
- Thermische Leistung $\leq 50\text{ kW}$
- Brennwerttechnik
- Massebilanz und EEG-Nachweis von Lieferanten

	5 %	10 %	15 %
Wohngebäude	✓	✓	✗
Praxisbeispiel	Verwendung von Erdgas mit 10 % Biogasmethan deckt gesamten Wärmeenergiebedarf → EWärmeG zu 2/3 erfüllt.		

UM-Umweltministerium

5) Gas/Öl + Wärmeschutz



Anforderungen

- Dämmung der Dachflächen sowie Decken und Wände gegen unbeheizte Räume
 - 20 % Unterschreitung der GEG: max. U-Wert: 0,192 W/(m²K)
 - Erfüllungsgrad nach Anzahl der Vollgeschosse
- Dämmung der Außenwände
 - 20 % Unterschreitung der GEG: max. U-Wert: 0,192 W/(m²K)
 - Unabhängig von der Anzahl der Vollgeschosse

	5 %	10 %	15 %
≤ 4 Vollgeschosse	x	x	✓
5-8 Vollgeschosse	x	✓	x
> 8 Vollgeschosse	✓	x	x
<small>UM-Umweltministerium</small> Praxisbeispiel	Zweifamilienhaus (2 VG) mit gedämmtem Dach nach KfW (für Zuschuss erforderlich) (U-Wert: 0,14 W/(m ² K)) → EWärmeG vollständig erfüllt.		

Wärmeschutz

- Einsparung von Heizkosten
- Erhöhung der Wohnqualität

- U-Wert von $0,24 \text{ W/m}^2\text{K}$ vorgeschrieben, zur Erfüllung 20% besser

- Die Dämmwerte der Stoffe sind von der Wärmeleitgruppe abhängig
- Zwischensparren/Aufsparrendämmung
- WDVS

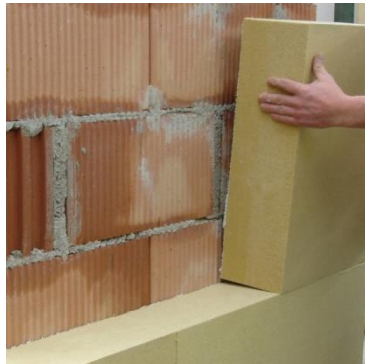
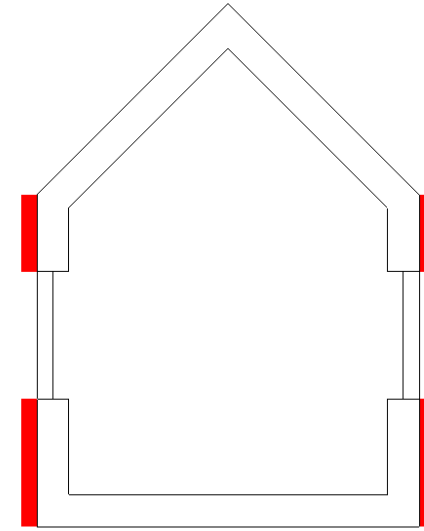
- Nachteil: Hier keine Förderung für die Heizung!

Außenwand mit WDVS dämmen

Bisherige Altbauwand U-Wert 1,0 W/m²K

Haltbarkeit Außenputz: ca. 50 Jahre

Wartungsanstrich alle ca. 12 Jahre



Beispiel:


Kosten 12cm Dämmung(GEG): 160 € je Quadratmeter

Kosten 16cm Dämmung
(EWäremwG/Förderung): 170 € je Quadratmeter

Förderung 34 € je Quadratmeter

Mehr Dämmstärke kostet nur wenig mehr, wenn man dadurch in die 15 % Erneuerbar erfüllen kann, sowie in den Förderbereich kommt ist sie sogar günstiger.

7) Gas/Öl + Wärmeschutz Kellerdecke + Sanierungsfahrplan

	Anforderungen		
	<ul style="list-style-type: none"> • Dämmung nach unten gegen unbeheizte Räume oder Erdreich • Unterschreitung der GEG um 20 %: max. U-Wert: 0,24 W/(m²K) • Erfüllungsgrad nach Anzahl der Vollgeschosse 		
	5 %	10 %	15 %
≤ 2 Vollgeschosse	x	✓	x
3 – 4 Vollgeschosse	✓	x	x
Praxisbeispiel			

UM-Umweltministerium

BAFA – Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle

Gefördert wird:

- Dämmung der Gebäudehülle (von Außenwänden, Dachflächen, Geschossdecken und Bodenflächen), sowie Erneuerung/Aufbereitung von Vorhangfassaden
- Austausch von Fenstern, Außentüren und -toren
- Sommerlicher Wärmeschutz durch Ersatz oder erstmaligen Einbau von außenliegenden Sonnenschutzeinrichtungen mit optimierter Tageslichtversorgung

Das förderfähige **Mindestinvestitionsvolumen liegt bei 2000 Euro** (Brutto). Der **Fördersatz beträgt 20 Prozent** der förderfähigen Ausgaben.

Die förderfähigen Ausgaben für energetische Sanierungsmaßnahmen von Wohngebäuden sind gedeckelt auf **60.000 Euro pro Wohneinheit**.

Förderübersicht Wohngebäude (WG)

Kredit und Zuschuss (BAFA und KfW 461)



Maßnahme	Investitionszuschuss Förderfähige Kosten		
	Einzelmaßnahme	Bis Dez. 2020 50.000 €	Seit Januar 2021 max. 60.000 €
Je Maßnahme	20 %	20 %	+5 % iSFP

Effizienzhaus- standard	Bis Juni 2021 max. 120.000 €	Ab Juli 2021 max. 150.000 €	Optional
40	–	45 %	+5 % iSFP +5 % EE <div style="border: 1px solid orange; padding: 5px; display: inline-block; margin-top: 10px;"> Max. 60 % Zuschuss </div>
55	40 %	40 %	
70	35 %	35 %	
85	30 %	30 %	
100	27,5 %	27,5 %	
115	25 %	–	
Denkmal	25 %	25 %	

Quelle: Zukunft Altbau

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: BEG, Stand 17.12.2020 (<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude-beg.html>)

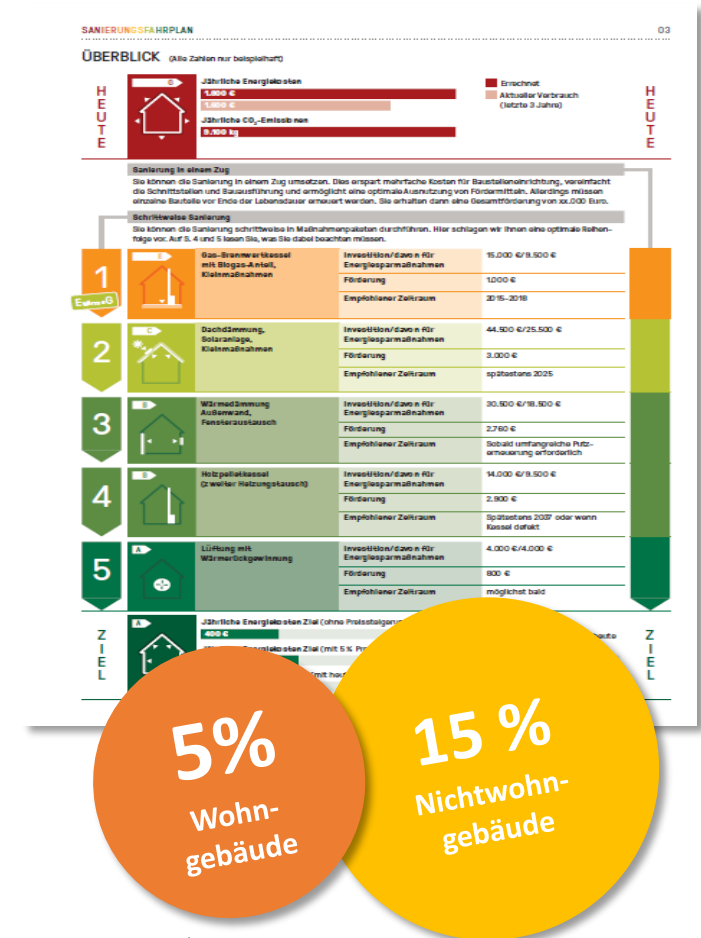
Sanierungsfahrplan

Inhalte:

- Bewertung der Gebäudehülle und der Anlagentechnik
- Individuelle Maßnahmenempfehlungen
- Kosten, Einspareffekte, Fördermöglichkeiten

Anforderungen zur Anerkennung im EWärmeG:

- Nicht älter als 5 Jahre bei Heizungstausch
- BAFA Vor-Ort-Beratung gleichwertig



UM-Umweltministerium

Individueller Sanierungsfahrplan

Mehrfamilienhaus



Vor-Ort-Beratung und
individueller Sanierungsfahrplan

bis 80 % 1.700 €

Baubegleitung

Max. Kosten 40.000 € /
10 Wohneinheiten à 2000 €

50 % 20.000 €

- *Einmal erstellt, mehrmals nutzbar*
- *Um-/Anbau voll anrechenbar, Dachaufstockung ist nicht iSFP „schädlich“*
- *Ablauf/Art der Umsetzung freigestellt (z.B. als Effizienzhaus geplant, dann in Einzelmaßnahmen umgesetzt)*
- *Besseres Ergebnis als im iSFP geplant wird voll gefördert, schlechteres nicht (im Zweifelsfall mit BAFA / KfW abstimmen)*

+ 500 € Förderung für
zusätzliche Erläuterung des
Berichts in der
Eigentümerversammlung

WEG – Finanzierung – L-Bank

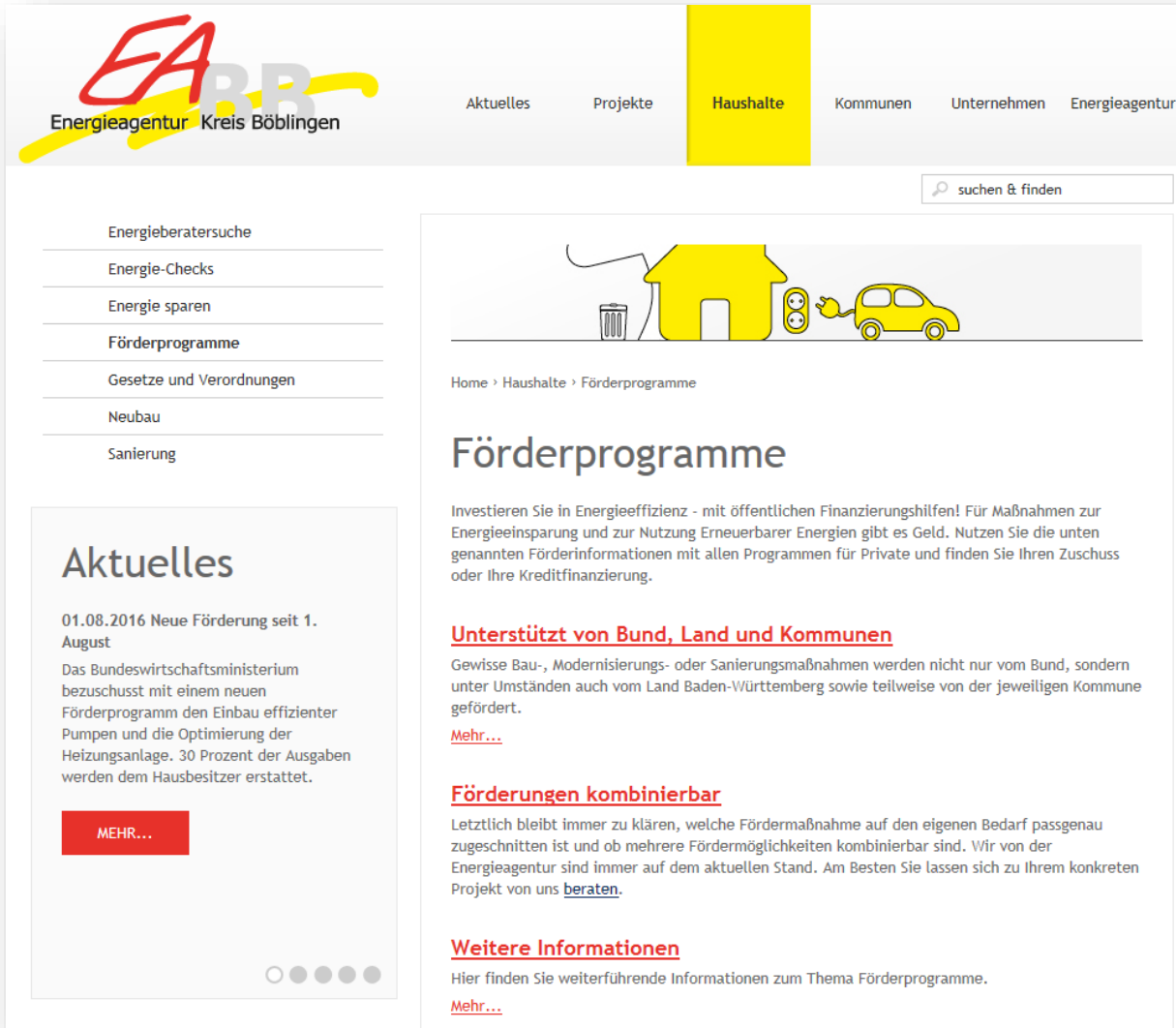
- Förderung durch das Land Baden-Württemberg
- Zuschuss von zusätzlich 3% bei energetischer Sanierung auf einen (KfW)-Effizienzhaus-Standard oder bei Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle
- Darlehen ab 0,00% (eff. Jahreszins) zur Finanzierung
 - Max. 120.000 € je WE Kredithöhe bei Sanierung zu Effizienzhaus
 - Max. 50.000 € je WE Kredithöhe bei Einzelmaßnahmen und Altersgerecht Umbauen
 - Laufzeit 10 Jahre (2 tilgungsfreie Anlaufjahre)
- Antragstellung bei L-Bank

WEG - Finanzierung

- **Vorschlag: Vorab Kontaktaufnahme mit L-Bank:**
 - Abteilungsleiter Herr Zänger
Tel. 0721 150-1621

Frau Kaiser – Feil
Tel. 0721 150-3468
 - Frau Stock
Tel. 0721 150-1999

Online-Informationen Förderprogramme



The screenshot shows the website of the Energieagentur Kreis Böblingen. The top navigation bar includes 'Aktuelles', 'Projekte', 'Haushalte' (highlighted in yellow), 'Kommunen', 'Unternehmen', and 'Energieagentur'. A search bar is located to the right of the navigation. On the left side, there is a vertical menu with items: 'Energieberatersuche', 'Energie-Checks', 'Energie sparen', 'Förderprogramme' (highlighted), 'Gesetze und Verordnungen', 'Neubau', and 'Sanierung'. The main content area features an illustration of a house, a car, and a recycling bin. Below the illustration, the breadcrumb 'Home > Haushalte > Förderprogramme' is visible. The main heading is 'Förderprogramme'. The text below reads: 'Investieren Sie in Energieeffizienz - mit öffentlichen Finanzierungshilfen! Für Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Nutzung Erneuerbarer Energien gibt es Geld. Nutzen Sie die unten genannten Förderinformationen mit allen Programmen für Private und finden Sie Ihren Zuschuss oder Ihre Kreditfinanzierung.' There are three sub-sections: 'Unterstützt von Bund, Land und Kommunen', 'Förderungen kombinierbar', and 'Weitere Informationen', each with a 'Mehr...' link. On the left, under 'Aktuelles', there is a news item dated 01.08.2016 about a new funding program, with a 'MEHR...' button below it.

www.ea-bb.de

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Energieagentur Kreis Böblingen gGmbH
(im Landratsamt)
Parkstraße 16 | 71034 Böblingen

07031 / 663 2040 | info@ea-bb.de | www.ea-bb.de